

Der Bärgeesee

b, b, b, b (Es-Dur) (2 st. Jodel)

1.T, 2.T., 1.B, 2.B

Dür Weide-n uf, dur Alperose uf
schmalem Stäg der Felswand
nah, da stiege mir sid fröh am
Morge, s'härz möchte am
bärgeesee Sundig ha! Still wandre
mir dür's letschti Wäldi, uf
einisch duet es Tor sich uf... und
zwüsche Fels u grüne Plätzli,
strahlt's dunkelblau zum Himmel
uf; und zwüsche Fels u grüne
Plätzli, strahlt's dunkelblau zum
Himmel uf;

So wundervoll umkränzt vo
Bärgen liet da der See vor üsem
Blick. Es düecht ein fast er wüsst
es Geheimnis vo mängem Leid, u
mängem Glück. So still isch's
niene uf der Ärde, kei Lärm, kei
Hascht stört üs jetzt meh; wie
bringst du Friede üs i d'Härze du
wundervolle, stille See; wie
bringst du Friede üs i d'Härze du
wundervolle, stille See;

Spät wandre mir dür d'Weide-n-
abe, s'Härz volle Friede, volle
Rueh. Mit zueversicht u
Gottvertroue gö mir dürab, der
heimet zue! Du Bärgeesee mit dim
teufe Geheimnis, wie häsch du üs
so rich beschänkt; häsch mit dim
Lüchte, mit dim Glänze so heiter
üs in Wächtig glänkt; häsch mit
dim Lüchte, mit dim Glänze so
heiter üs in Wächtig glänkt;